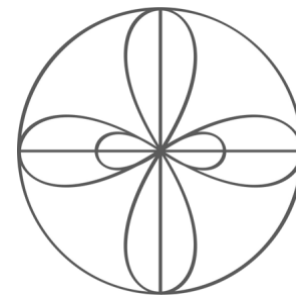
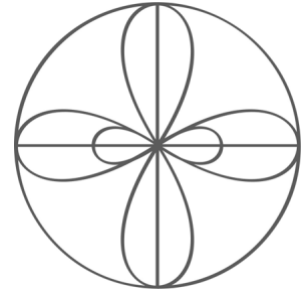


Auf einen Blick



Train the Trainer die Ausbildung zur Trainer:in und Workshopleiter:in von Iris Boneberg-Bonderer

Zielsetzung	Nach der Ausbildung wird es Ihnen möglich sein, Trainingseinheiten und Workshops zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind sich in Ihrer Trainerrolle sicher, wissen mit herausfordernden Situationen umzugehen und gestalten Ihre Workshops mit Freude lebendig und teilnehmerorientiert.
Teilnehmerkreis	Diese Train the Trainer Ausbildung richtet sich an Menschen, die bereits als Trainer:in arbeiten oder die dies in der Zukunft anstreben.
Wie wir arbeiten	Uns ist eine vertrauens- und respektvolle Arbeitsatmosphäre wichtig, in der sich jeder Einzelne möglichst mit viel Freude ausprobieren und weiterentwickeln kann.
Termine und Ort	Seminarhotel St. Elisabeth in Hegne: www.kloster-hegne.de Modul 1: 07. – 09. Oktober 2022 - Hegne Modul 2: 12. - 13. November und 10. Dezember 2022 - Online Modul 3: 08. - 10. April 2023 - Hegne Modul 4: 28. - 30. Juli 2023 - Hegne Modul 5: 20. - 22. Oktober 2023 - Hegne
Abschluss	Zertifikat, aus dem hervorgeht, welche Ziele und Inhalte während der Ausbildung erarbeitet wurden.
Teilnehmerzahl	Ist auf 15 Personen beschränkt.
Kosten	Erwerbstätige: 3`800.00 Euro Studierende: 255.00 Euro Die Kosten für die Verpflegungspauschale gehen extra und werden direkt mit dem Hotel St. Elisabeth abgerechnet (pro Modul 156.00 Euro).
Anmeldeschluss	8. September 2022 Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen
Ausbildungsleitung	Iris Boneberg-Bonderer , Dipl.-Psych. Arbeitet seit 1995 als Trainerin, Moderatorin und Organisationsberaterin für Nonprofit und Profit Organisationen und verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz in der Weiterbildung von Trainern.
Trainingsassistenz	Laura Sanz-Mendez , M.A. Erwachsenenbildung / Weiterbildung Arbeitet seit 2016 im Weiterbildungssektor, hauptsächlich im Bereich Moderation, Kulturarbeit, Kommunikation und Konzeption.
Was bringt die Ausbildung?	<i>Ehemalige Teilnehmende berichten in der Beilage</i>
Fragen? Interesse?	Auf den folgenden Seiten ist die Ausbildung ausführlicher beschrieben. Bei weiteren Fragen gebe ich gerne Auskunft. iris.boneberg@bluewin.ch oder Tel. +41 79 757 66 42



Train the Trainer

die Ausbildung zur Trainer:in und Workshopleiter:in

An wen richtet sich dieses Angebot?

Diese Train the Trainer Ausbildung richtet sich an Menschen, die bereits als Trainer:in arbeiten oder die dies in Zukunft anstreben:

- Menschen, die bereits als Trainer:in arbeiten, aber noch keine Ausbildung zum Trainer besucht haben und ihr Tun durch didaktisches und methodisches Wissen professionalisieren wollen.
- Menschen, die in ihrem Leben Wissen und Fähigkeiten erworben haben, welches sie gerne weitergeben wollen, aber sich im Umgang mit Gruppen oder dem Aufbau eines Workshops unsicher sind.
- Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen, die interessiert daran sind, nach ihrem Studium in der Personalentwicklung einzusteigen.

Welche Ziele verfolgen wir mit der Ausbildung?

Nach der Ausbildung wird es Ihnen möglich sein,

- **Trainingseinheiten zu konzipieren:** Auf der Grundlage einer professionellen Bedarfsanalyse lernen Sie Lernziele abzuleiten, um danach den Workshop auf didaktischen Prinzipien aufzubauen, so dass Sie in der Lage sind Ihr Tun und Ihre Entscheidungen professionell zu begründen.
- **Trainingseinheiten lebendig zu gestalten:** Sie lernen unterschiedlich Methoden kennen, die in der Erwachsenenbildung zum Einsatz kommen und haben die Möglichkeit diese auszuprobieren, so dass Sie sich im Umgang mit diesen sicher fühlen.
- **Trainingseinheiten durchzuführen:** Bereits während der Ausbildung führen Sie zwei Trainingseinheiten durch und wir reflektieren Ihren Lernprozess, um Sie individuell zu unterstützen, so dass Sie nicht nur sicherer werden, sondern auch möglichst viel Freude und Sinnhaftigkeit in Ihrem Tun erleben.
- **Trainingseinheiten zu evaluieren:** Sie wissen um unterschiedliche Formen der Evaluation und können diese umsetzen, so dass Sie in der Lage sind Auftraggebern und Kunden den Nutzen Ihrer Trainingseinheit zu dokumentieren.
- **Trainingseinheiten online oder im Präsenzformat anzubieten:** Sie lernen, die wichtigsten Unterschiede zwischen Online und Präsenz Setting kennen und sind in der Lage, auch digital sicher zu agieren.

- Neben dem Erwerb des fachlichen Wissens, gibt Ihnen die Ausbildung auch die Möglichkeit, sich mit Ihnen und Ihrer Trainer:innenrolle auseinanderzusetzen. Wir gehen davon aus, dass **schwierige Trainingssituationen** nur zu bewältigen sind, wenn Trainierende sich ehrlich und mutig damit auseinandersetzen und wenn sie bereit sind herauszufinden, welche persönlichen Befürchtungen in solchen Situationen anklingen. Ziel dieser Reflexionen ist es, angstfrei, freudvoll und sinnerfüllt zu arbeiten. Wir freuen uns auf Menschen, die sich auf solche Reflexionen einlassen wollen, gehen aber davon aus, dass es sich hier um einen lebenslangen Lernprozess handelt, der nicht mit der Ausbildung abgeschlossen sein wird.

... und was leistet die Ausbildung nicht?

Die Ausbildung bereitet nicht auf eine Selbständigkeit als Trainer:in vor. Wir setzen uns beispielsweise nicht mit Marketingthemen und dem Akquirieren von Aufträgen auseinander, auch nicht mit der Ausschreibung von Workshops auf dem freien Markt.

Wie alle „Train the Trainer“-Ausbildungen vermitteln wir nicht die Inhalte, die später einmal trainiert werden. Wenn Sie beispielsweise ein Kommunikationstraining halten möchten, gehen wir davon aus, dass Sie ein hinreichendes Wissen über Kommunikationsmodelle haben.

Wie arbeiten wir?

Uns ist eine vertrauens- und respektvolle Arbeitsatmosphäre wichtig, in der sich jede Einzelne und jeder Einzelne möglichst mit viel Freude ausprobieren und weiterentwickeln kann.

In der Ausbildung setzen wir die bekannten klassischen Methoden, beispielsweise Lehrgespräch und Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten ein, aber auch erlebnis- und körperorientierte Übungen, Gruppenspiele und Methoden zur Fallbearbeitung.

Da wir im Train the Trainer die Besonderheit haben, dass das, was wir inhaltlich erarbeiten auch gleichzeitig erlebt wird, gehen wir während der Ausbildung immer wieder auf die sogenannte Metaebene: Wir begründen als Trainerteam unser Vorgehen, die Auswahl oder Anleitung einer Übung oder reflektieren gemeinsam das erlebte Trainingsgeschehen.

Abschlusszertifikat

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Ausbildung und der Einreichung des Lerndossiers ein Zertifikat, aus dem hervorgeht, welche Ziele und Inhalte während der Ausbildung erarbeitet wurden. Darüber hinaus wird im Zertifikat dokumentiert, welche Trainingseinheiten der Teilnehmende erstellt und durchgeführt hat. Das Zertifikat wird nur erteilt, wenn 90% der Ausbildung besucht wurden und das Lerndossier eingereicht wurde.

Der Ablauf und die Inhalte

Modul 1: Arbeitsfähigkeit von Lerngruppen

Das Contracting mit der Gruppe und die Definition von Spielregeln, als Trainingsgruppe arbeitsfähig werden, die Rolle des Trainers, Feedbackprozesse gestalten, Visualisierung, Grundbegriffe klären, Systemisches Organisationsverständnis und Rollenkonzept

Modul 2: Trainingseinheiten entwickeln – online Durchführung

Theorie der Curriculumskonstruktion, Bedarfsanalyse, Definition von Lernzielen, Aufbau von Trainingseinheiten, Evaluation von Lernzielen, Vorbereitung einer eigenen Trainingseinheit

Supervision und Vertiefung der im Modul 2 gelernten Inhalte

Sie planen selbständig eine Trainingseinheit und führen diese auch online durch. Ihre Adressat:innen sind Teilnehmende aus dem Kurs. Sie nehmen selbst auch an den Trainingseinheiten der anderen Ausbildungsteilnehmer:innen teil und geben sich untereinander Feedback. An der Trainingseinheit nimmt auch eine Kursleiterin teil und reflektiert mit Ihnen Ihre Trainingseinheit. Die Termine werden von den Teilnehmer:innen und der Kursleiterin im ersten Modul festgelegt.

Modul 3: Methoden und Medien

Reflexion über die bisher in der Ausbildung erlebter Methoden, weitere Methoden kennenlernen und anwenden, „Hallo-Wach“ Übungen, Trainingsspiele, Methoden für die Fallarbeit, Rollenspiele, Vor- und Nachteile einzelner Methoden, methodeninduzierter Widerstand, Umgang mit Medien

Vertiefung der im Modul 3 gelernten Inhalte

Sie erweitern Ihre Methodenkenntnisse. Mit Hilfe von vorgegebenen Methodenhandbüchern lernen Sie weitere Methoden und Trainingsspiele kennen, treffen sich mit anderen Ausbildungsteilnehmer:innen und erproben die von Ihnen ausgewählten Methoden. Termine und Ort (Präsenz und/ oder Online) werden von den Teilnehmenden im ersten Modul geplant.

Modul 4: Persönliche Ressourcen stärken - Schwierige Trainingssituationen bewältigen

Welche Trainingssituationen sind für mich herausfordernd und wie kann ich diese Situationen gut bewältigen? Wo liegen meine Ressourcen im Umgang mit schwierigen Situationen und welche Ressourcen gilt es noch zu entdecken? Gruppendynamische Modelle und Theorien, Teamphasen, Rollen in Gruppen, Widerstand in Gruppen

Vertiefung der bisher gelernten Inhalte

Sie planen selbstständig eine Trainingseinheit zu einem von Ihnen gewählten Thema und führen diese Trainingseinheit in einem von Ihnen ausgewählten Setting durch. Sie bewerben und organisieren diese Trainingsmaßnahme selbstständig.

Modul 5: Evaluation von Trainingsmaßnahmen und Abschluss

Prozessevaluation, Ergebnisevaluation, Transferevaluation, den Abschluss von Trainingsmaßnahmen gestalten, Reflexion des eigenen Lernprozesses und der Gestaltung der Trainerrolle, Abschlussfest

Abschlussarbeit – das Lerndossier

Sie erstellen ein Lerndossier, d.h. ein Arbeitsmappe und fassen darin die Arbeiten, die Sie bereits während der Ausbildung geleistet haben zusammen. Folgende Inhalte sind Teil des Lerndossiers:

- Beschreibung der von Ihnen durchgeführten Trainingseinheit
- Reflexion der durchgeführten Trainingseinheit
- Reflexion Ihrer Methodenkenntnisse
- Reflexion Ihrer Trainer:innenrolle

Das Lerndossier wird mit Ihnen in einem Abschlussgespräch (ca. 90 Minuten) besprochen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Abschlussprüfung. Das Gespräch bietet Ihnen die Möglichkeit die Ausbildungsziele nochmals individuell zu vertiefen und zu verankern und unterstützt Sie in Ihrer Klarheit zur Ausgestaltung Ihrer Trainerrolle. Erst nach diesem Gespräch erfolgt die Zertifikatübergabe.

Organisatorisches

Seminarort

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit allen Präsenzmodulen im schönen Seminarhotel St. Elisabeth in Hegne untergekommen sind. Das Seminarhaus liegt etwa 9 km von Konstanz am Bodensee entfernt. Weitere Informationen: www.kloster-hegne.de

Termine / Ort / Arbeitszeiten / Umfang der Ausbildung

Modul 1: 07. – 09. Oktober 2022 – Hegne

Modul 2: 12. - 13. November und 10. Dezember 2022 - Online

Modul 3: 08. - 10. April 2023 - Hegne

Modul 4: 28. - 30. Juli 2023 - Hegne

Modul 5: 20. - 22. Oktober 2023 - Hegne

Arbeitszeiten: 9.00h – 17.00h

Die Ausbildung umfasst 15 Trainingstage und zusätzlich 2 (online) Supervisionstage. Zusätzlich arbeiten die Teilnehmer:innen in selbstorganisierten Peergruppen ca. 2-3 Tage. Für die Selbstlerneinheiten über das Ausbildungsjahr verteilt fallen ca. 80 Arbeitsstunden an.

Umgang mit Corona

Sollte es erneut zu Coronamassnahmen kommen, die die Arbeit in Präsenz beeinträchtigt, müssen wir allenfalls geplante Präsenzmodule online durchführen.

Wir haben den Lehrgang bewusst so gestaltet, dass wir in den Wintermonaten online arbeiten und im frühen Herbst 2022 und ab April 2023 in Präsenzworkshops, um allfälligen Einschränkungen in den Wintermonaten zu umgehen.

Um möglichst unbeschwerte Begegnungen im Seminarraum zu ermöglichen, machen wir von Selbsttest vor dem Seminarbeginn gebrauch.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die minimale Teilnehmerzahl beträgt 9 Personen.

Kosten für Erwerbstätige

Erwerbstätige: 3`800.00 Euro

Studierende*: 255.00 Euro (Unkostenbeteiligung)

In den Kosten ist die Supervision der Lehrübung zwischen dem 2. und 3. Modul, sowie das Abschlussverfahren incl. Abschlussgespräch (ca. 90 Minuten) enthalten.

Zahlungsbedingungen

Erwerbstätige leisten eine Anzahlung von 500.00 Euro bis zum 8. September 2022 und begleichen den restlichen Betrag bis spätestens 31. Oktober 2022 oder vereinbaren mit uns eine Ratenzahlung.

Studierende leisten eine Unkostenbeteiligung von 255.00 Euro bis zum 8. September 2022 und entscheiden zu einem späteren Zeitpunkt, ob sie weitere Zahlungen tätigen.

Die Kosten für die Verpflegung gehen extra und werden direkt mit dem Seminarhotel abgerechnet (pro Seminartag 52.00 Euro). In dieser Tagungspauschale sind enthalten: Tagungsgetränke (Mineralwasser), Pause vormittags und nachmittags (Kaffee/Tee und Snacks) und 3-gängiger Working-Lunch. Für alle Teilnehmenden am Lehrgang ist die Tagungspauschale gebucht und kann nicht abbestellt werden.

Anmerkungen zu den Kosten

Uns ist es wichtig, dass auch Studierende* den Lehrgang besuchen können. Unsere Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass der Lehrgang Studierenden Sicherheit in ihrer Berufswahl vermittelt hat und sie durch diesen Lehrgang ihre Chancen, eine Stelle im Bereich der Personalentwicklung anzutreten, erhöht hat.

Die Kosten für einen solchen Lehrgang sind für Studierende in der Regel nicht aufzubringen oder nur mit grossen Einschränkungen. Deshalb bieten wir Studierenden an, am Lehrgang teilzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt in ihrem Leben zu entscheiden, ob Sie die Kosten für den Lehrgang bezahlen können und möchten. Wir wollen, dass sich Studierende, wie die anderen Lehrgangsteilnehmenden auch, sich frei entfalten können und freudvoll den gemeinsamen Lernprozess geniessen. Wir glauben, dass es eine Belastung darstellt, wenn ein solcher Lehrgang besucht wird und dadurch gleichzeitig Schulden aufgebaut werden. Deshalb unterzeichnen Studierende keinen Vertrag, indem sie sich verpflichten, die Lehrgangskosten zukünftig zu bezahlen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Gegenwart und die Zukunft neue Zahlungsmodalitäten hervorbringen werden. Was wir hier vorschlagen, soll ein Beitrag zu einer Welt sein, die Verantwortung, Vertrauen, Zuversicht und das Business miteinander vereint. Wir sind uns bewusst, dass wir hier einen (noch) unüblichen Weg gehen und wenn Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Auch im Interesse der Lehrgangsteilnehmenden müssen wir uns allerdings absichern, dass die Anmeldung für den Lehrgang ernst gemeint ist, und mit der Absicht erfolgt, am gesamten Lehrgang teilzunehmen. Deshalb möchten wir, dass Studierende 255.00 Euro bis zum 8. September 2022 zahlen. Dieser Betrag ermöglicht es, einen Teil der Seminarraumkosten mitzutragen. Ausserdem möchten wir mit jedem Studierenden im Vorfeld ein Gespräch über die Teilnahme am Lehrgang führen, um einen Eindruck über die individuelle Motivation zu erhalten.

*** Wenn wir hier von Studierenden sprechen, dann gelten die Ausführungen auch für Menschen, die aktuell nicht in der Lage sind, die Kosten für einen Train the Trainer Lehrgang aufzubringen, weil sie sich in einer beruflichen Neuorientierung befinden oder in einer familiären Situation, die eine solche finanzielle Belastung nicht zulässt.**

Ausbildungsleitung

Iris Boneberg-Bonderer hat an der Universität Konstanz Psychologie studiert. Seit 1995 arbeitet sie als Trainerin, Moderatorin und Organisationsberaterin für Nonprofit und Profit Organisationen und verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz in der Weiterbildung von Trainern.

Sie hat diverse mehrjährige Weiterbildungen im Bereich der humanistischen Psychologie und deren Umfeld absolviert: Klientenzentrierte Beratung, Psychodrama, Gruppendynamik, Imagination, klinische Hypnose, Konfliktmediation, transformative Tanztherapie.

Trainingsassistentenz

Laura Sanz-Mendez ist Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung (MA). Nach ihrem Universitätsabschluss arbeitete sie u.a. als Trainerin für digitale Lernformate. Ebenfalls hat sie für einen Weiterbildungsanbieter die Konzeptplanung und Erstellung von Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Berufsausbildung, Personalmarketing, Personalrecruiting sowie Personalentwicklung übernommen. Sie arbeitet aktuell als Personalentwicklerin bei der Stadt Konstanz und ist zusätzlich nebenberuflich selbstständig, hauptsächlich im Bereich Moderation, Kulturarbeit, Kommunikation und Konzeption.

Was bringt die Ausbildung?

Ehemalige Teilnehmende berichten in der Beilage.

Fragen? Interesse?

Wenn Sie Interesse an einem Informationsabend oder Fragen haben, dann schicken Sie bitte eine Mail an iris.boneberg@bluewin.ch Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wenn Sie sich für die Ausbildung anmelden wollen, schicken Sie bitte ihre Anmeldung an: Iris Boneberg-Bonderer, Müliggässli 15, CH 8598 Bottighofen oder an: iris.boneberg@bluewin.ch

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns den Ausbildungsvertrag.

Anmeldeschluss

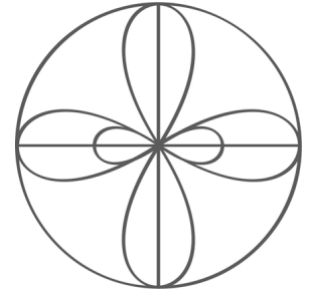
8. September 2022

Anmeldeschluss verpasst? Dann rufen Sie uns an!
Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Train the Trainer

die Ausbildung zur Trainer:in und Workshopleiter:in

von Iris Boneberg-Bonderer



Feedback

ehemaliger Teilnehmer:innen

Mir ist es ein Anliegen, die Ausbildungsziele und die Inhalte der Train the Trainer Ausbildung möglichst genau zu beschreiben, aber wenn ich mich selbst für eine Ausbildung oder Weiterbildung entscheide, **dann interessieren mich vor allem auch die Stimmen der ehemaligen Teilnehmenden.** Den Train the Trainer haben bereits drei Ausbildungsgruppen durchlaufen. Nach den ersten beiden Durchführungen habe ich die Ehemaligen angefragt und um ein Feedback gebeten, dass ich mit ihrem Namen veröffentlichen darf. Alle Mails, die ich erhalten habe, sind hier im Original wiedergegeben. Ich habe mir einzig erlaubt, ein paar Zeilen hervorzuheben.

*Übrigens haben wir ab dem 3. Durchgang **ein paar Veränderungen vorgenommen**: Die Ausbildung geht nun einen Tag länger, nämlich 15 Tage und verteilt sich auf 5 Module (zuvor 14 Tage auf 7 Module verteilt) und wir haben zusätzlich 2 Supervisionstage geplant. Wir haben 5 Module gewählt, damit Teilnehmende, die eine längere Anreise haben, nicht so oft fahren müssen. Die Inhalte der Ausbildung haben wir den aktuellen Gegebenheiten angepasst und beschäftigen uns auch mit der Durchführung von Workshops im online Format. Um auch hier am Praxisbeispiel zu lernen, führen wir das Modul 2 online durch. Iris Boneberg-Bonderer*

Laura Greiner

Als ich mit meiner Train-the-Trainer-Ausbildung begonnen hatte, befand ich mich mitten in meinem Masterstudium und **für mich war klar: ich wollte in den Personalbereich, besser in die Personalentwicklung.** Der TtT sollte mir dabei helfen. Dabei hat mir der TtT verdeutlicht, wie wichtig Kommunikation, Gruppendynamik, Methodik, Didaktik und Raumgestaltungen sind, um mit einer Gruppe intensiv und erfolgreich zu arbeiten. **Während der Ausbildungsdauer haben sich die Kenntnisse und Fertigkeiten rundum das Thema Training schrittweise verfestigt** und mir gezeigt, wo ich Schwächen und Stärken habe. Wissen und Fertigkeiten haben wir in unseren Modulen erlernt, die zumeist selbst wie Trainings gestaltet waren. Dabei haben wir uns immer wieder auf der Metaebene bewegt und mit dem Trainingsgeschehen intensiv auseinandergesetzt. Neben dem unterschiedlichsten Input über Kommunikation, Didaktik und Methoden etc., war das Thema Begründungskompetenz, warum wir ein Training so gestalten wie wir es gestalten, für mich besonders prägend. Während der ganzen Ausbildung haben wir in einem sehr geschützten, sehr respektvollen und sehr wertschätzenden Rahmen gearbeitet, den Iris für uns geschaffen hat. Sie hat nicht nur der Gruppe viel Verständnis und Vertrauen entgegengebracht, sondern jedem Einzelnen. Dabei war die Kommunikation auf Augenhöhe selbstverständlich und die Grundlage unseres Handelns. Mit ihrer wärmenden Art und Einzigartigkeit hat sie uns alle bis heute geprägt. **Der TtT hat mir Werkzeuge geben, um Curricula für verschiedenste Seminare zu kreieren, umzusetzen und vor allem mit Gruppen zu arbeiten bzw. sie zu leiten.** Neben Lerntheorien etc. gehören eben diese Werkzeuge dazu, **damit ich heute meinen Beruf als Personalentwicklerin ausführen kann.** Nicht nur, dass sich während des TtTs tolle Freundschaften und ein spannendes Netzwerk entwickelt haben, in dieser

Zeit habe ich auch viel über mich selbst gelernt und möchte diese Ausbildung von ganzem Herzen NICHT missen.

Julia Kröll

Die Trainer-Ausbildung bei Iris war eine der besten Weiterbildungen, an denen ich bisher teilgenommen habe (und das will was heißen, da ich ständig Weiterbildungen mache)! Nicht nur die **sorgfältig ausgewählten, wertvollen Inhalte und das Sorgen für ein konstruktives Klima** sind mir sehr positiv in Erinnerung, sondern voll allem auch Iris' inspirierende Art und ihre Großzügigkeit beim Teilen von Erfahrungen und Kontakten. Danke für all das, liebe Iris!

Lena Effinger

Rückblickend ist die Ausbildung im Train-the-Trainer ein unheimlich wertvoller Baustein für mich gewesen, sowohl persönlich als auch für meine Fähigkeit im beruflichen Leben das Beste aus meinen Fähigkeiten zu machen. Um ein guter Trainer zu werden, sollte man meiner Meinung nach bereit sein sich mit selbst und seinem Umfeld intensiv auseinanderzusetzen. Wer dies zulässt, kann hier sehr viel Praktisches und langfristig Einsetzbares mitnehmen. Ich selbst begann zum Ende meines Psychologiestudiums und konnte dadurch viele Grundlagen direkt in mein bestehendes Wissen integrieren und dieses vertiefen. Mittlerweile arbeite ich seit über 3 Jahren im Maschinenbau und **greife mit großer Dankbarkeit und Sicherheit auf den in der Ausbildung angelegten und stetig wachsenden Methodenkoffer zu. Sei es in Settings mit großen Projektteams, Führungsebenen oder auch im Einzel.**

Benjamin Schlindwein

„Als ich damals von Iris' Angebot ein Train The Trainer für Studierende anzubieten, zum ersten Mal gehört habe, war ich ganz aus dem Häuschen. Das war die einmalige Möglichkeit für mich, endlich mal nachhaltig in meine persönliche Entwicklung zu investieren. Der 1.5 jährige Kurs hat mich damals zwischen meinem Bachelor und meinem Master Studium begleitet und mich nicht nur mit methodischen Rüstzeug ausgestattet, sondern hat mir vor allem dabei geholfen, meine eigenen Interessen und Stärken zu identifizieren und zu entwickeln. Klar braucht es Ausdauer, klar braucht es Disziplin die Termine alle wahrzunehmen – doch der Erfahrungsgewinn jedes einzelnen Termins war immens!

In meiner **heutigen Tätigkeit als Change Management Consultant** bei DEKRA kann ich durch den Train the Trainer methodische Settings von externen Trainern schnell nachvollziehen und habe immer wieder gute Ideen, wie man Teams weiterentwickeln kann. Aber viel wichtiger als der Methodenkoffer, war **meine persönliche Entwicklung, die durch Train the Trainer einen enormen Schub bekommen hat**. Ich weiß was ich kann, ich weiß was ich will – und das nicht zuletzt wegen den Menschen, die ich bei Train the Trainer kennengelernt habe. **Ich schätze das Netzwerk, den Austausch, die Perspektivenvielfalt, die Inspirationen und das gemeinsame Wachsen durch Höhen und Tiefen während der Zeit**. Deswegen haben wir selbst 5 Jahre nach unserem Kurs noch immer regen Kontakt! Ich würde es auf jeden Fall wieder tun! Danke Iris.

Antje Runschke

Iris habe vor ein paar Jahren ich durch meinen Job in einem Schweizer Unternehmen kennengelernt. Das Unternehmen befand sich in einem Change Prozess. Iris begleitete und begleitet dieses Unternehmen in Führungskräfte trainings und Kulturwandelprozessen. Als Teilnehmer dieses Workshops entdeckte ich noch mehr das Interesse an Trainingsthemen. Denn die Wirkung, die diese Workshops in dem Unternehmen zu Folge hatten, war in dem Unternehmen zu spüren. Nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Teilnehmer als Menschen selbst. Ich entschied mich, am Kurs „Train the Trainer“ bei Iris teilzunehmen und... bin sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Nicht nur habe ich effiziente, effektive und nachhaltige Tools für die Durchführung von Trainings kennenlernen dürfen, es hat mich auch selbst als Mensch in meiner Entwicklung weitergebracht. **Zur damaligen Zeit arbeitete ich im Bereich Product Management**. Über die letzten Jahre durfte ich strategisch Kunden beraten und Trainingsworkshops auf nationaler und internationaler Ebene konzipieren und erfolgreich umsetzen. **Ohne den Kurs Train the Trainer hätte ich zum einen nicht die Möglichkeiten dazu erhalten; zum anderen hätte ich diese Workshops nicht erfolgreich umsetzen können, weil mir schlicht und ergreifend das Know-How gefehlt hatte**.

Kurz: danke viiiielmol Iris für die wertvollen Einblicke in "Trainings" wie auch "in mich als Mensch". Ich kann diese Weiterbildung allen sehr! empfehlen, die Interesse an Trainingsthemen - was Menschen eingeschlossen - beinhaltet.

Marina Köpfer

„Die Trainerausbildung bei Iris war für mich eine sehr wertvolle und bereichernde Erfahrung, die ich bereits während meines Psychologiestudiums machen durfte. Das hat mir die Möglichkeit eröffnet, über die theoretischen Inhalte im Studium hinaus meinen Erfahrungshorizont zu erweitern, mich persönlich weiterzuentwickeln und mich auf

die Praxis vorzubereiten. Konkret habe ich mir einen umfassenden „Methodenkoffer gepackt“, **mich als Trainerin ausprobiert und erfunden und die Einstellung des Trainierens verinnerlicht**.

In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeiten nicht auf dem Bereich Training, aber ich habe meine **erlernten Kompetenzen immer wieder in verschiedensten Situationen wie beispielsweise Gesprächssituationen, Workshops und Führungsaufgaben angewendet**. Ich habe mehrere Jahre als Consultant in einer Unternehmensberatung gearbeitet und **bin aktuell dabei, ein eigenes Unternehmen aufzubauen**. Die **Trainerausbildung** und vor allem Iris mit ihrer beeindruckenden Persönlichkeit und ihrem riesigen Erfahrungsschatz **hat mich sehr geprägt, und begleitet und bestärkt mich immer wieder in meinem Tun**. Vielen lieben Dank Iris.“

Stefanie Mädler

Als ich die Trainerausbildung begonnen habe, hatte ich meinen Master Abschluss in Psychologie und **zwei Jahre Berufserfahrung** in der **Personalentwicklung eines großen Unternehmens**. Da ich bis dahin sehr viel administrativ gearbeitet hatte, also viele Aufgaben in der Organisation und Verwaltung rund um die Trainings, **fehlte mir der praktische Bezug zum Trainieren**. Mein Ziel war es, selbst als Trainerin mit Gruppen zu arbeiten, **aber die notwendige Qualifikation dafür konnte ich weder im Studium noch als Berufsanfängerin erwerben**. Ich hatte beruflich keine Möglichkeit das Gelernte Trainerwissen anzuwenden, aber wie auch bei anderen Teilnehmern in unserer Gruppe, haben sich Möglichkeiten zum Trainieren in diesem Netzwerk ergeben. Toll war außerdem die Arbeitsatmosphäre in der Ausbildung. Ich habe mich auf jedes einzelne Modul sehr gefreut und bin immer voller Wissen und gut gelaunt nach Hause gegangen. Diese Ausbildung hat mir mehr Energie gegeben als genommen. Toll finde ich auch, dass es jedes Jahr Nachtreffen und intensiven Austausch in Verbindung mit Fortbildung gibt. Wir „TtT-Absolventen“ entwickeln uns alle weiter und bleiben im Austausch. Iris begleitet uns dabei und so wächst die Gruppe immer weiter gemeinsam. **Heute kann ich von den Inhalten des TtT Lehrgangs aber auch von meinem Zertifikat sehr profitieren**. In Vorgesprächen mit Kunden werde ich oft nach meiner Qualifikation als Trainerin gefragt und dann kann ich sagen, dass ich mir das über ein Jahr lang in einer fundierten Ausbildung erarbeitet habe. **Außerdem muss ich z.T. diese Qualifikation in Form eines Zertifikats für Honorarverträge vorlegen**. Zwei Jahre nach der TtT Ausbildung habe ich mich als Trainerin selbständig gemacht und ein Unternehmen gegründet: TRAENT (Training & Entwicklung). Heute konzipiere ich eigene Trainings für verschiedene Zielgruppen, arbeite als freie Trainerin im Auftrag einer Krankenkasse für Schulkinder im Bereich Stressbewältigung und mache Seminare an der Universität. Die Arbeit als Trainerin macht mir sehr viel Spaß, denn sie ist immer abwechslungsreich und bietet die Möglichkeit unglaublich viel zu lernen, denn jedes Training und jede Gruppe ist immer wieder anders. In der TtT Ausbildung habe ich das nötige Handwerkszeug dafür mitbekommen und ein gutes Fundament, auf dem ich aufbauen kann.

Beate Strittmatter

Als ich den Train the Trainer durchlaufen habe, war ich kurz vor Abschluss meines Studiums und wusste zumindest in der zweiten Hälfte bereits, wo ich nach dem Studium arbeiten werde.

Mittlerweile bin ich in der **Internationalen Personalentwicklung** bei ZF tätig und bin verantwortlich für den

Bereich Global Learning. Ich denke immer wieder gerne an den Train the Trainer und die Erfahrungen und das Gelernte zurück. In meiner jetzigen Tätigkeit war der **Train the Trainer sehr hilfreich, da ich nun unser internes Train the Trainer Programm und auch unsere internen Trainer betreue.** Durch den Train the Trainer kann ich ihnen immer wieder hilfreiche Tipps geben und mich auch gut in ihre Frage/ Probleme hineinversetzen. Hin und wieder gebe ich auch selbst noch Trainings im Rahmen meiner Tätigkeit bei ZF.

Anja Schulte

Den Lehrgang "Train the Trainer" habe ich 2013/2014 während meines Psychologiestudiums besucht. Nach Erreichung meines Bsc. of Science in Psychologie und Abschluss meiner Coachingausbildung bezog ich im Oktober 2015 meine Büroräume. Seitdem arbeite ich als **Sparpartner für Unternehmer/innen und Führungskräfte, mit dem Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung.** Die Grundlagen, die mir in der Weiterbildung zum Trainer vermittelt wurden, haben dazu geführt, dass ich seit 2015 bis heute als selbstständige Trainerin und Coach meine Klienten umfassend beraten und begleiten kann. Da wo Training aufhört, unterstütze ich mit Coaching. Durch meine Praxiserfahrung, verbunden mit dem anwendbaren Wissen, sieht mich mein Kunde als kompetente Ansprechpartnerin. **Ohne die Weiterbildung zum Trainer hätte ich dies Laufbahn nicht eingeschlagen. Für mich war es nicht nur eine Qualifizierung, sondern auch eine Persönlichkeitsentwicklung.** Die Vermittlung der Methoden und die Einstellung der Trainerin im Umgang mit Menschen haben zu einer veränderten Sicht geführt und ist die Grundlage für meinen beruflichen Erfolg.

Josch Bayha

Die TtT-Ausbildung bei Iris Boneberg habe ich während meinem **Masterstudium an der HTWG Konstanz** in Unternehmensführung absolviert. Durch die Blockeinheiten konnte ich mich immer wieder sehr gut auf die Inhalte einlassen und **die Ausbildung ohne Probleme neben meinem Studium durchführen.** Besonders gut hat mir die Praxisorientierung gefallen. Als erfahrene Führungskräfte-Trainerin erzählt Iris immer wieder spannende Beispiele aus ihrer Arbeit, wodurch ich die theoretischen Inhalte schnell verstehen und einordnen konnte. Ein weiterer toller Faktor war der Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen. **Während und auch nach der Ausbildung sind hier Synergien entstanden. Wissensaustausch, Kontaktvermittlungen und Freundschaften sind ein paar Beispiele hierfür.** Mittlerweile arbeite ich im **Internationalen Human Resources Bereich als HR Manger** und bin für den gesamten Employee Life Cycle Prozess verantwortlich. Durch das Wissen aus der TtT-Ausbildung kann ich die von mir selbst durchgeführten **Trainings professioneller gestalten sowie externe Trainer besser einschätzen, bewerten und aussuchen.** Später einmal selbst als Hauptberuflicher Trainer zu arbeiten, ist für mich weiterhin ein Ziel, zu dem mich die TtT-Ausbildung ein gutes Stück nähergebracht hat. Wenn ihr euch also überlegt die Ausbildung zu machen, kann ich es euch nur empfehlen! Falls ihr Rückfragen habt, könnt ich euch selbstverständlich gerne bei mir melden.

Marion Halder

Den Train the Trainer habe ich gestartet als Bachelor Studentin im Fach Psychologie. Beendet habe ich das Training dann schließlich mit kurzer Unterbrechung (aufgrund meines Auslandssemesters) im Masterstudium.

Bereits im Studium habe ich als Werkstudentin in der Personalentwicklung bei ZF gearbeitet und konnte schon hier wirklich einiges aus dem TtT anwenden. Tatsächlich war ich in diesem Job dann verantwortlich für die Organisation des unternehmensinternen Train the Trainers, wobei mir der TtT bei dir, Iris, sehr viel Kompetenz hinsichtlich der Auswahl eines geeigneten Anbieters und der Bewertung von deren Qualität gebracht hat.

Immer im Kopf geblieben ist mir, wie wichtig die Begründungskompetenz bei einem Trainer ist. Dies als Grundlage für qualitativ hochwertige Trainings zu sehen, ist auch heute noch zentral für mich bei der Auswahl und Bewertung von Trainern/Innen.

Heute arbeite ich als Referentin für Personalentwicklung bei der Verallia Deutschland AG, einem Hersteller von Behälterglas in Bad Wurzach. Ich arbeite dort nun seit ca. 2,5 Jahren und wurde in diesem Jahr gefragt, ob ich selbst Trainings anbieten möchte. Dieses Angebot habe ich natürlich sehr gerne angenommen und habe daher in diesem Tag bereits 10 eigene Trainingstage zum Thema "Gesprächsführung bei Krankenrückkehrgesprächen" durchgeführt. **Hier hilft mir der TtT nun wirklich ungemein.** Ich habe das Training selbst auf Grundlage von meinem Wissen aus dem TtT inhaltlich sowie methodisch konzipiert. Bei der Durchführung habe ich an mir selbst erfahren, wie wichtig es ist, sich seiner Rolle als Trainerin bewusst zu sein und habe dabei ganz oft an das gedacht, was du, Iris, uns hinsichtlich Rollenverständnis, Projektionen, innerer Bühne usw. beigebracht hast.

Ich werde voraussichtlich auch in Zukunft stärker in die Konzeptionierung und Durchführung von internen Trainings involviert sein, was für mich die beste Bestätigung für den Lernerfolg aus dem TtT ist. Gleichzeitig hilft mir der TtT auch außerhalb der tatsächlichen Durchführung von Trainings in meinem Job an sehr vielen Stellen. Der TtT gibt mir einfach das Gefühl, mit externen Trainern auf Augenhöhe sprechen zu können.

Fazit: Auch wenn mir unmittelbar nach dem TtT noch nicht wirklich bewusst war, wie ich diese Kompetenzen nun zur Anwendung bringen kann, hat sich nun bereits in meinen ersten Berufsjahren diese Weiterbildung als ganz besonders wertvoll erwiesen und hat mir tatsächlich neue, sehr spannende und erfüllende Tätigkeitsfelder erschlossen! Dafür bin ich nach wie vor wirklich sehr sehr dankbar und schätze nach wie vor den Austausch, den wir innerhalb unserer "ehemaligen TtT-Teilnehmer" immer noch haben sehr.

Susanne Gutemann

(Masterstudentin Wirtschaftspädagogik, jetzt Referentin Personal- und Organisationsentwicklung): Durch das TtT kann ich heute mit externen Trainern auf Augenhöhe kommunizieren und nachhaltige und zielgruppengerechte Trainingskonzepte entwickeln. Neben der fachlichen, tiefgehenden Expertise, die immer durch Übungen vertieft wurden, habe ich mich persönlich enorm weiterentwickelt. Danke Iris für die intensive Weiterbildung. Den Unterschied zu anderen Trainerausbildungen macht sicherlich die Verknüpfung von Theorie und der direkten Anwendung bzw. Erleben dieser, aber vor allem die Erfahrung und Engagement von Iris uns alle Einzelnen und als Gruppe voranzubringen. **Die Ausbildung befähigt als Personalentwickler für eine nachhaltige und zielführende Mitarbeiterentwicklung zu sorgen und geschätzter Ansprechpartner und Berater im Unternehmen zu werden.**

Christoph Herr

Ich war Sportstudent an der Uni Konstanz und 24 Jahre alt, als ich durch ein Zusatzmodul dem Seminar „Personalentwicklung“ beitreten konnte. Ich habe mich schon immer für die Schnittstelle Sportcoaching - Businesscoaching interessiert und wollte den Bereich der Personalentwicklung näher kennen lernen. Durch dieses Seminar lernte ich Frau Iris Boneberg kennen, die mich ermunterte an einer zusätzlichen, durch sie geleiteten postgradualen Ausbildung teilzunehmen. Ich hatte mich zu diesem Zeitpunkt entschieden mein Studium in der Sportpsychologie zu vertiefen und war sehr an weiteren neuen Ansätzen und Methoden zu gruppenspezifischen sowie individuellen Coachingansätzen für Führungskräfte und Mitarbeiter interessiert. Entscheidend für dieses Interesse war meine Idee des Transfers, einerseits vom Sport in die Wirtschaft, als auch von der Wirtschaft in den Sport. Hierbei gab es außer einem anderen Kontext aus meiner Sicht im Grunde keinen Unterschied zwischen Mannschaft mit Trainer und Mitarbeiter mit Führungskraft. Schon nach dem ersten Block der insgesamt siebenteiligen Modulserie war mir klar, dass es die richtige Entscheidung war. **Die Teilnehmer/innen kamen aus den verschiedensten Bereichen. Von Studenten bis Berufstätigen mit psychologischen, pädagogischen oder wirtschaftlichen Kontexten war es eine komplett gemischte Gruppe, die sich sehr schnell zu einer wertschätzenden Einheit gefunden hat.** Diese Wertschätzung und situative Offenheit gegenüber allen Themen, die über die Vermittlungsinhalte hinaus gingen, gaben jedem Modul einen sehr bereichernden Charakter. Durch die Expertise und den reichen Erfahrungsschatz von Frau Boneberg konnten alle aufkommenden Fragen und Themen sehr ausgiebig bearbeitet werden. **Heute bin ich 28, selbstständig und sehr dankbar, diese Weiterbildung besucht zu haben.** Prägend für meinen aktuellen beruflichen Kontext der Sportpsychologie im Spitzensport mit den Schnittstellen für gesundes Leisten und Führen für Firmen sowie weitere Berufsbranchen, war und ist die vermittelte Grundhaltung für Trainings, Workshops, Coachings und Teambuildingmaßnahmen. Neben den sehr wertvollen Ausbildungsinhalten bezüglich Didaktik, Methodik und Rhetorik sowie den Settings zu gruppen-dynamischen Kommunikations-, Rollenverständnis-, Konfliktmanagement-, Visualisierungs- und Kreativitätsthemen, konnte diese **vermittelte Grundhaltung für ein selbstbewusstes und vertrauensvolles Auftreten sorgen.** Ich kann jedem, der sich für die Arbeit mit Menschen interessiert oder sich mit zwischenmenschlichen Themen befassen muss nur empfehlen, solch eine Weiterbildung zu besuchen. Neben breitgefächerten Inhalten und evtl. auch einem anderen Zugang zu den klassischen Personal- und Führungskraftethemen, lernt man einerseits tolle Menschen

kennen, bei welchen sich immer wieder Schnittstellen auch in beruflicher Hinsicht ergeben und andererseits lernt man sich selbst auch nochmal von einer anderen Seite kennen, durch welche ein sehr individueller Erfahrungsschatz entstehen kann. Für meine Arbeit als freiberuflicher sportpsychologischer Experte konnte ich meinen bisherigen Kenntnisstand aus Sportwissenschaft und Psychologie neu verknüpfen und ideal erweitern. Ich bin sicher, dass jeder von so einer Weiterbildung profitieren kann und dadurch neue Möglichkeiten für sich selbst und vor allem für den beruflichen Kontext finden kann.

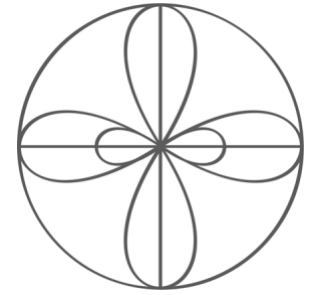
Judith Heinecke

Ich bin im weiten Sinn in der Kommunikation heimisch – **zum Zeitpunkt meiner Entscheidung, die Train-the-Trainer-Ausbildung bei Iris Boneberg zu machen, war ich im Social Media-Marketing eines touristischen Unternehmens tätig.** Während der Ausbildung bin ich dann in die Betreuung von Content Marketing-Projekten auf einer Online-Plattform für Ärzte gewechselt. **Mittlerweile bin ich im Leadership-Team dieser Projektbetreuung. Und was hat das mit Trainersein zu tun? Viel!** Der Wunsch mit Menschen direkt (und nicht über Medien) zu kommunizieren, sie in der persönlichen Entwicklung zu begleiten und befähigen, Gruppenprozesse und Konflikte zu verstehen und mit ihnen arbeiten zu können, das habe ich gesucht und im Train-the-Trainer tatsächlich gefunden. Vorteil gegenüber einer Coaching-Ausbildung war definitiv der Gruppen-Aspekt, da ich in meiner Arbeit in der Regel mit mehreren Menschen oder mit einzelnen Menschen in einem Gruppenkontext arbeite.

Wie setze ich das Gelernte ein, als Nicht-Trainerin? Die erworbenen Kompetenzen kommen in vielen Bereichen zum Tragen: **Im Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Kollegen (Kommunikation, Feedback, innere Prozesse), bei Präsentation, Moderation und Workshops vor oder mit großen Gruppen (Bedarfsanalyse, Workshop-Planung, Methoden, Gruppendynamiken aufnehmen und damit arbeiten, Arbeitsfähigkeit herstellen), Konfliktsituationen, etc.** Auch als Führungskraft und meinen Aufgaben rund ums People Management kommen besagte gelernte und verinnerlichte Fähigkeiten zum Einsatz.

Die Besonderheit dieser Train the Trainer-Ausbildung liegt aus meiner Sicht in der Person Iris Boneberg als Trainerin. Durch ihren facetten- und erfahrungsreichen Background und ihr sensationelles Gespür für den Einzelnen und die Gruppe, war jeder Lernschritt in den Modulen und im Gesamten durchdacht, machte Sinn und Spaß.

Bei Fragen kannst Du/können Sie mich gerne über Iris Boneberg kontaktieren.



Anmeldeformular

Train the Trainer

die Ausbildung zur Trainer:in und Workshopleiter:in

von Iris Boneberg-Bonderer

7. Oktober 2022 – 22. Oktober 2023

Anrede

Vorname

Nachname

Adresse (Privat)

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Tel. Mobil

Privat

Geschäft

E-mail (Privat)

Die Rechnung soll auf folgende Adresse ausgestellt werden:

.....
.....

Beruflicher Werdegang (Ausbildungen, Studium, aktuelle berufliche Funktion)

.....
.....

Was motiviert Sie an dem Lehrgang teilzunehmen?

.....
.....

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 8. September 2022 an: iris.boneberg@bluewin.ch

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss verpasst? Dann rufen Sie uns an!